

Analogien in der Homöopathie

Das Symptomen-Bild eines Arzneimittels besteht aus scheinbar miteinander nicht verknüpften Symptomen, die es besonders dem Anfänger erschweren, ein klares Bild des Arzneimittels zu erhalten.

Hilfreich sowohl für das intensive Studium als auch die Praxis sind Bücher wie die '**Vergleichende Materia Medica von Groß/Hering**' von Barthel&Barthel, das die charakteristischen Symptome eines Arzneimittels im Vergleich zu einem anderen Arzneimittel darstellt. Gemeinsames und Allgemeines werden nicht aufgeführt, sondern nur klar Differenzierendes bzw. Gegensätzliches.

Dieser Aufbau ermöglicht es, z.B. durch Lesen der 'Diagnosen' von Arsenicum gegenüber insgesamt 39 Arzneimitteln, darunter Ammonium muriaticum, Apis, Aurum, Belladonna, Calcarea etc., ein klares Bild der charakteristischen und differenzierenden Symptome von Arsenicum zu erhalten. Exemplarisch aufgeführt hier Aurum vs. Phosphor:

AURUM.

Beschwerden (Empfindlichkeit etc.) vorh. in äussern Theilen.
 Hereindrückende Schmerzen. — Apoplexia sanguinea.
 Selten Paralyse
 Schlaflosigkeit Nachmittags — zu frühes Erwachen.
 Adernaufreibung an den Füßen
 Puls beschleunigt, aber klein

 Frost minder nach Aufstehen aus dem Bett.
 Hitze oder Schweiss, mit Scheu vor Entblössung.
 Hoffnungslosigkeit — Misstrauen — Hypochondrie mit Sehnsucht nach dem Tode.

 Nachteile von unglücklicher Liebe, Kränkung, Widerspruch, oder von Aerger mit stillem Verdross.
 Augen hervortretend. — Gesichtstäuschungen meist in hellen Farben.
 Appetit auf Kaffee
 Stinkende flatus
 Harn selten und spärlich. — Harnverhaltung.
 Monatsfluss zu spät
 Muttermilch vermindert
 Stimme öfters näselnd
 Husten-Auswurf selten; — früh und Abends.
 Spinalleiden mit gressus gallinaceus . . .
 Vorh. Beschwerden am Oberschenkel, insbesondere an der vordern Seite desselben, sowie am Fussrücken.
Verschlimmerung Nachts — bes. *Nachmittags* und Morgens.
 Von Bettwärme am häufigsten gebessert . .
 Schlimmer beim Erwachen

 Besser nach dem Aufstehen aus dem Bett . .

 Beim Aufstehen vom Sitze öfter gebessert als verschlimmert.
 Besser von Aufstossen
 Schlimmer von Geistesanstrengung

 Nachteile von Quecksilbermissbrauch . . .

PHOSPHOR.

Beschwerden (Empfindlichkeit etc.) vorh. in innern Theilen.
 Herausdrückende Schmerzen. — Apoplexia nervosa.
 Paralyse häufiger als Apoplexie.
 Schlaflosigkeit Vormittags; — zu spätes Erwachen.
 Adernaufreibung an den Händen.
 Puls verschieden; am häufigsten schnell, voll und hart.
 Frost vermehrt nach Aufstehen aus dem Bett.
 Hitze oder Schweiss mit Neigung zu Entblössung.
 Gleichgültigkeit — Hoffahrt — Verliebt-heit — Hypochondrie mit wollüstiger Tollheit, Zerstörungswuth, Mordlust — Heuchelei, auch mit der Idee des Hochhängens oder Hochstehens.
 Extasen — Bewusstlosigkeit — Nachteile von Aerger mit Schreck.

 Augen eingefallen — Gesichtstäuschungen in Schwarz oder in prismatischen Farben.
 Abneigung gegen Kaffee.
 Meist geruchlose flatus.
 Harn oft, aber spärlich. — Incontinenz.
 Regel am häufigsten zu früh.
 Muttermilch am häufigsten vermehrt.
 Stimme öfters zitternd oder zischend.
 Auswurf nicht constant; früh und bei Tage.
 Spinalleiden mit gressus vaccinus.
 Vorh. Beschwerden am Unterschenkel, sowie an der hintern Seite des Oberschenkels und an der Fusssohle.
Nachlass der Beschwerden Nachmittags.
 Von Bettwärme am häufigsten verschlimmert.
 Beim Erwachen schlimmer *oder* besser; schlimmer insbesondere nach dem Mittags-schlaf; — besser nach Ausschlafen.
 Nach Aufstehen aus dem Bett besser *oder* schlimmer.
 Beim Aufstehen vom Sitze fast immer verschlimmert.
 Von Aufstossen schlimmer *oder* besser.
 Von Geistesanstrengung schlimmer *oder* besser.
 Nachteile von Missbrauch des Kochsalzes, oder von Jod.

Vorherrschend schlimmer: von Entblössung, in der Ruhe, beim Niedersetzen, im Sitzen, Stehen und Liegen, von Berührung, von Weintrinken, überhaupt nach dem Trinken, sowie nach dem Schlaf.

Vorherrschend besser: von Einhüllen, bei Bewegung und beim Gehen, beim Aufrichten, beim Aufstehen aus dem Bett, von Druck, sowie nach dem Stuhle.

In der Einleitung gibt Gross Hinweise auf mögliche Zusammenhänge zwischen einzelnen Symptomgruppen:

1. sowohl Analogien werden beschrieben (z.B. Modalitäten, deren Prinzip in verschiedenen Körperbereichen auftritt)
2. als auch Symptomgruppen, die in einer 'Wenn ..., dann' -Verknüpfung (wenn Symptom 1 vorhanden ist, dann gibt es auch Symptom 2) eng miteinander verbunden sind.

Eine Aussage von Groß aus der 2. Gruppe soll hier in diesem Artikel auf Nachvollziehbarkeit untersucht werden, um an diesem Beispiel festzustellen, ob Symptomgruppen definitiv miteinander gekoppelt sein können. Sowohl für ältere, kleinere Mittel, als auch für neue Mittel, die noch unzureichend geprüft wurden könnten dann weitere Symptomgruppen erschlossen werden durch 'Extrapolation'. Außerdem wäre eine derartige 'Wenn..., dann...'-Verknüpfung ein Hinweis auf mögliche pathophysiologische Vorgänge, die bestimmten Symptomgruppen zugrundeliegen.

Groß' These:

- *Personen, welche zur Stuhlverstopfung inclinieren, haben meist eine gereizte, ärgerliche Gemüthsstimmung; dagegen sind die überwiegend zu Durchfall geneigten in der Regel ängstlich und traurig gestimmt. Die Arzneimittel, welche schmerzlose Durchfälle erzeugen resp. heilen, sind zugleich Mittel gegen Blutungen aus inneren Theilen.*

Die 2. Aussage, daß die Mittel, die schmerzlose Durchfälle erzeugen bzw. heilen auch Mittel gegen Blutungen aus inneren Theilen sind, wurde folgendermaßen überprüft:

1. mußten Mittel, die schmerzlose Durchfälle erzeugen, in verschiedenen Repertorien (Liste A) herausgesucht werden
2. mußten diese Mittel verglichen werden mit Arzneimitteln, die Blutungen in inneren Theilen erzeugen oder heilen konnten(Liste B).

Wenn Groß' Aussage zutrifft, müßte der Großteil von Liste A in der Liste B enthalten sein. (Der umgekehrte Schluß trifft natürlich nicht zu: daß auch alle Mittel der Liste B -Blutungen in Liste A-Durchfall enthalten sein müßten. Denn dann wären beide Listen nahezu identisch. In mathematischen Ausdrücken könnte man formulieren: Liste A Teilmenge von Liste B, aber Liste B nicht Teilmenge von Liste A).

Zur Darstellung von Liste A und B wurden folgende Repertorien herangezogen:

- Kent Repertorium
- von Bönninghausens TTB
- Jahr's Handbuch

Als vergleichende Rubriken wurden gewählt:

Kent:

- Rectum, Diarrhea, painless
- Generalities: Hæmorrhage

von Bönninghausen:

- Durchfall, schmerzlos
- Blutungen aus inneren Theilen

Jahr:

- Durchfall, schmerzloser
- Blutflüsse, Blutungen

Tab. 1 gibt den Vergleich der Arzneimittel wieder, ohne Rücksicht auf Gradierungen.

Es wurden nur die Mittel aufgeführt, die entweder bei Kent oder bei Bönninghausen oder bei Jahr in der Rubrik der schmerzlosen Durchfälle (resp. Diarrhea, painless) standen.

KENT	KENT	Bönninghausen	Bönninghausen	Jahr	Jahr
Diarrhea, painless	Hemorrhage	Durchfall, schmerzlos	Blutungen aus inneren Theilen	Durchfall, schmerzloser	Blutflüsse, Blutungen
	acon.	acon	acon		acon
aloe.	aloe.				
	ambr.	ambr	ambr		
		anac	anac		
anthr.					
		ant-t	ant-t		

KENT	KENT	Bönninghausen	Bönninghausen	Jahr	Jahr
Diarrhea, painless	Hemorrhage	Durchfall, schmerzlos	Blutungen aus in- neren Teilen	Durchfall, schmerzloser	Blutflüsse, Blu- tungen
apis.	apis.				
arg-n.	arg-n.				arg-n?
arn.	arn.	arn	arn		arn
ars-i.	ars-i.				
ars.	ars.	ars	ars	ars	ars
arum-t.					
		aur			
bapt.					
	bar-c.	bar-c	bar-c		
bar-m.	bar-m.			bar-m	bar-m
bell.	bell.	bell	bell		bell
bism.			bism		
bor.		borx	borx		
	bov.	bov	bov		
bry.	bry.	bry	bry		
calc-s.	calc-s.				
calc.	calc.	calc	calc		calc
			cann-s		cann
	canth.	canth	canth		
	caps.		caps		caps
camph.					
carb-an.	carb-an.	carb-a	carb-a		carb-a
carb-s.	carb-s.				
	carb-v.	carb-v	carb-v		carb-v
cham.	cham.	cham	cham		cham
chel.		chel			
	chin-a.				
chin.	chin.	chin	chIn	chin	chIn
			cina	cin	
		cic			
cinnb.	cinnb.				
clem.		clem	clem	clem	
cocc.		cocc	cocc		cocc
coff.	coff.		coff		
colch.			colch		
coloc.	coloc.	coloc	coloc		
con.		con	con		
	croc.	croc	croc		croc
crot-h.	crot-h.				
	cupr.	cupr	cupr		cupr
	dig.	dig	dig		
	dros.		dros		dros
dulc.	dulc.	dulc	dulc		
	elaps.				
	erig.				

KENT	KENT	Bönninghausen	Bönninghausen	Jahr	Jahr
Diarrhea, painless	Hemorrhage	Durchfall, schmerzlos	Blutungen aus in- neren Teilen	Durchfall, schmerzloser	Blutflüsse, Blu- tungen
ferr-ar.	ferr-ar.				
	ferr-i.				
ferr-p.	ferr-p.				
ferr.	ferr.	ferr	ferr	ferr	ferr
gamb.					
gels.					
graph.	graph.	graph	graph		
grat.					
hell.		hell			
hep.			hep		
hyos.	hyos.	hyos	hyos	hyosc	hyosc
ign.		ign	ign		
	iod.		iod		jod
ip.	Ip.	ip	Ip		Ipec
iris.					
jab.					
jatr.					
kali-ar.					
kali-bi.					
kali-c.	kali-c.		kali-c		kal
kali-n.	kali-n.	kali-n	kali-n	nitr	nitr
kali-p.	kali-p.				
kali-s.					
	kreos.		kreos		kreos
lach.	lach.		lach		lach
laur.		laur			
	led.	led	led		led
lyc.	lyc.	lyc	lyc		lyc
mag-c.		mag-c	mag-c		
		mag-m	mag-m		
merc.	Merc.	merc	Merc		Merc
	mur-ac.	mur-ac	mur-ac		
		m-amb	m-amb	magt	
		m-aus	m-aus		
	nat-c.		nat-c		
nat-m.	nat-m.	nat-m	nat-m		
nat-p.					
nat-s.					
nit-ac.	nit-ac.	nit-ac	nIt-ac		nitr-ac
nuph.					
nux-m.	nux-m.	nux-m	nux-m		
nux-v.	nux-v.	nux-v	nux-v		nux-v
olnd.		olnd			
op.		op	op		
petr.		petr	petr		

KENT	KENT	Bönninghausen	Bönninghausen	Jahr	Jahr
Diarrhea, painless	Hemorrhage	Durchfall, schmerzlos	Blutungen aus inneren Teilen	Durchfall, schmerzloser	Blutflüsse, Blutungen
ph-ac.	ph-ac.	ph-ac	ph-ac	phos-ac	
phos.	phos.	phos	phos		phos
plat.	plat.	plat	plat		
podo.					
psor.	psor.				
puls.	puls.	puls	puls	puls	puls
pyrog.					
ran-b.		ran-b			
rhod.	rhod.	rhod	rhod		
rhus-t.	rhus-t.	rhus	rhus		rhus
rumx.					
	sabin.	sabin	sabIn		sabin
	sars.	sars	sars		
sec.	sec.	sec-c	sec-c		sec
sep.	sep.	sep	sep		sep
sil.	sil.	sil	sil		sil
		spig			
		spong			
squil.	squil.		scil		
stann.	stann.		stann		
		staph	staph		
stram.	stram.	straM	stram		stram
		stront			
sul-ac.	sul-ac.				
sulph.	sulph.	sulph	sulph	sulph	sulph
tab.					
thuj.	thuj.	thuj	thuj		
		val	val		
tub.					
verat.		verat	verat	verat	
zinc.		zinc	zinc		zinc

Ein kurzer Überblick weist folgendes nach:

- ◆ Bei Kent finden sich 52 Mittel, bei denen sowohl schmerzlose Diarrhoe als auch Blutungen vorliegen. Jedoch sind 39 Mittel aufgeführt, die zwar schmerzlose Durchfälle haben, jedoch keine Haemorrhagien aufweisen. Hier würde sich die These von Groß also nicht bestätigen.
- ◆ Ganz anders sieht es bei von Bönninghausen aus: bei 63 Mittel, die schmerzlose Durchfälle verzeichnen, finden sich auch Blutungen aus inneren Teilen. Nur bei 10 Mittel fehlen diese Blutungen.
- ◆ Bei Jahr sind 8 Mittel aufgeführt, die beide Rubriken aufweisen - jedoch 5 Mittel, bei denen zwar schmerzlose Durchfälle, aber keine Blutungen zu verzeichnen sind.

Von Bönninghausen bietet sich daher besonders an, um Groß' These zu untermauern.

Von den 73 aufgeführten Mitteln bestätigen 63, d.h. 86,3%, die Behauptung, daß die Mittel, die schmerzlose Durchfälle verursachen, auch in der Lage sind, Blutungen in inneren Teilen zu heilen.

Die Arzneimittel, die von allen 3 Autoren erwähnt werden, sind:

ARS, CHIN, FERR, HYOS, KALI-N, PHOS, PULS, SULPH

Interessanterweise sind eine Reihe von Arzneimitteln bei Kent unter Diarrhea, painless aufgeführt, die durch die Rubrik Blutungen in inneren Teilen bei Bönninghausen ergänzt werden:

Bism, Hep.

Bor, Clem, Cocc, Con, Ign, Mag-c, Op, Petr, Verat, Zinc werden bei Kent nur unter Diarrhea, painless aufgeführt, während von Bönninghausen sie unter beiden Rubriken aufführt.

Welche Mittel widerlegen diese Behauptung:

Sehen wir uns die Mittel an, die sowohl bei Kent als auch bei von Bönninghausen zwar schmerzlose Durchfälle erzeugen, aber keine Blutungen aus inneren Teilen:

CHEL, HELL, LAUR, OLND, RAN-B

Eine Arbeitshypothese:

Blutungen in inneren Teilen könnten ihre Analogie haben im Austritt von Flüssigkeit (Wassersucht; Ödeme) in das umliegende Gewebe. Sowohl OLND als auch HELL, ebenso Chel, werden von Bönninghausen aufgeführt bei der Rubrik Schwellung ödematöse, äußerer Teile, Laur wird aufgeführt unter Schwellung ödematöse, innerer Teile.

Für Ran-b findet sich dergleichen nicht.

Ist Ran-b als Arzneimittel für schmerzlose Durchfälle gesichert?

In von Bönninghausens TTB ist es in Kursivschrift aufgeführt, demnach sowohl durch die Prüfung als auch durch die klinische Anwendung bereits verifiziert.

In Bönninghausen's 'Versuch über die Verwandtschaften..' findet sich unter Ran-b als einziges Symptom unter der Rubrik 'Stuhl':

"Weicher, leichter Stuhl ohne Schmerzen", daher kann Ran-b als für dieses Symptom gesichert angesehen werden.

Ran-b wird bei von Bönninghausen nicht unter Nasenbluten aufgeführt, jedoch bei Kent unter der Rubrik 'Epistaxis'. Ein diesbezüglicher Hinweis findet sich in Allen's Encyclopedia:

72:" Painful crawling in the region of the lower turbinated bone, in the nose, internally; another paroxysm of painful crawling in the nose, with a sort of pressure; she had to blow her nose frequently, during which she discharged some blood; "

Ein weiterer Hinweis auf Wassersucht findet sich ebenfalls in Allen:

278: " Ulcers of the fingers, penetrating down to the flexor tendons, [1]. [In a child, which was cured of fever and ague, with subsequent dropsy and hydrocele, by applying the Ranunc. bulb. to the wrist.]"

Schlußfolgerung:

Zumindest für die 5 Arzneimittel, die weder Kent noch von Bönninghausen als Mittel für Blutungen angesehen werden, könnte der erweiterte Schluß:"Wenn schmerzlose Diarrhoe, dann auch innere Blutungen ODER Neigung zur Wassersucht" zutreffen.

Was helfen uns derartige Analogien?

Zum einen vertieft es unser Verständnis für Zusammenhänge in den Symptomen.

Zum anderen besteht die Möglichkeit, bei neueren Arzneimitteln vorsichtige Prognosen zu treffen, um ihren möglichen Wirkungsbereich theoretisch zu erweitern.

Beispiele:

Ozon: unter den Rubriken keine schmerzlose Diarrhoe aufgeführt

Cola: zwar viele Diarrhoe-Symptome, aber keine schmerzlose

Bambus: hat brennenden Schmerz während der Diarrhoe; keine schmerzlose Diarrhoe

Auch in den Prüfungen von Adamas, Androctonos, Brassica, Germanium, Haliaeetus leucocephalus, Iridium, Neon findet sich keine schmerzlose Diarrhoe, ebensowenig bei den Prüfungen von Pseudotsuga menziesii, Arbutus menziesii, Taxus brevifolia, Angelica sinensis, Borago officinalis.

Nun kann man die Vermutung anstellen, daß die Art der Diarrhoe bei den einzelnen Prüfungen unterschiedlich war, und daß eine 'schmerzlose' Diarrhoe nicht vermerkt wurde, weil sie von dem einen oder anderen Prüfer also 'normal' angesehen wurde, wohingegen 'schmerzhaft' Diarrhoe sich öfter widerspiegelt.

Dies wäre ein weiterer Hinweis darauf, daß bei der Besprechung der Prüftagebücher der jeweiligen Prüfungsleiter bei den einzelnen Symptomen sowohl Modalitäten als auch Begleitumstände genauestens verifizieren muß, damit die charakteristischen Symptome möglichst exakt erfaßt werden können.